

II-2567 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 133011

1977-07-01

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.HANREICH, MEISSL

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Mitterndorfer-Senke - Wasserverunreinigung

Bekanntlich ist die Mitterndorfer-Senke, das Gebiet zwischen Neunkirchen und Mitterndorf, ein wichtiges Grundwasserreservoir. Derzeit sind es die umliegenden Gemeinden und burgenländische Pumpwerke, die aus dem Schotterkörper der Senke Trinkwasser beziehen, in absehbarer Zeit wird dieses Gebiet aber auch für die Versorgung der Stadt Wien herangezogen werden.

Umso befremdlicher ist es, daß sich in diesem Gebiet - entgegen den einschlägigen wasserrechtlichen Vorschriften - eine große Mülldeponie befindet, was zweifellos ein Fall grobfahrlässiger Umweltverschmutzung darstellt. Seit Jahren wird hier der Abfall von Wiener Neustadt abgelagert, sodaß ständig die Gefahr einer folgenschweren Wasserverunreinigung besteht.

Unbegreiflicherweise wurden alle bisherigen Warnungen mißachtet. Auch ein ganz konkreter Sanierungsvorschlag scheiterte am Widerstand der zuständigen Stellen der Gemeinde Wiener Neustadt.

Im Hinblick auf den wasserrechtlichen Aspekt dieses Problems, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Wurde das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als oberste Wasserrechtsbehörde bereits im Zusammenhang mit der drohenden Verunreinigung des der Mitterndorfer-Senke entnommenen Trinkwassers befaßt - und, wenn ja, mit welchem bisherigen Ergebnis ?
2. Zu welchen Maßnahmen sieht sich Ihr Ressort angesichts des oben aufgezeigten Sachverhalts veranlaßt ?

Wien, 1977-07-01